

exemplifizierenden Gedankenführung finden wir nun in den Einleitungen zweier Traktate, davon eine wieder mit der typischen Überleitung *Inter quos*¹⁾; ja sogar eine Sequenz geht diesen Weg, indem sie zunächst allgemein von Christus und den Sündern spricht und dann mit den Worten *Quorum de grege* auf den Einzelfall der Maria Magdalena überleitet.²⁾ Schließlich hängt auch das Verfahren, mit einer Bibelstelle zu beginnen, an die sich die eigentlichen Ausführungen anknüpfen, mit der Gewohnheit des Deduzierens zusammen; sie findet sich gleichermaßen in einer Anzahl Urkunden und Sequenzen.³⁾

Im Einklang mit diesem deduzierenden Denken steht die starke Begrifflichkeit der gottschalkischen Ausdrucksweise. Er ist reich an Abstraktionen, arm an Bildern, und auch in seinen Sequenzen kein Dichter, sondern Lehrer und Moralist; nur durch die Häufigkeit biblischer Entlehnungen erhalten sie teilweise einen Vorstellungsgehalt. Wo andere Stilisten „ausmalen“ durch beschreibende Epitheta und durch die Häufung verschiedener Worte und Metaphern, da betätigt sich Gottschalk im „Ausspinnen“ des Gedankens, den er vorwärts und rückwärts wendet, mit Begründungen und Schlußfolgerungen versieht, die Auswirkungen nach verschiedenen Richtungen hin darlegt, nicht immer mit logischer Klarheit, aber doch stets auf den Begriff gerichtet, nicht auf die Anschauung.⁴⁾ Es liegt in der Sache, daß dabei das gleiche Wort,

¹⁾ Traktat Nr. II mit der Überleitung *De quibus video illos esse*, Dreyes 93, und Nr. IV mit *Inter quos* 132.

²⁾ Sequenz Nr. V, Dreyes 173. Auch 177 Sequenz Nr. VIII beginnt allgemein mit einem Satz über alle Jungfrauen und exemplifiziert dann: *Ut das cernere hac in virgine u|w.*

³⁾ Vgl. W. Gundlach, *Heldenlieder der deutschen Kaiserzeit* 3 (1899) 997.

⁴⁾ St. 2774: *Pro qualitate servitii fidei temporis, plerumque etiam persone, quilibet a domino suo beneficiis remunerandus est et honore, videlicet si in servitii debito fidei devotio, in fidei devotione temporis quasi sine tempore iugis et indefessa invigilando perseverantiae claruerit productio. Alioquin his esse desinentibus eorum etiam esse desinet effectus; ubi enim causa deest, causae quoque abest effectus. Perseverante igitur servitio, servitii quoque merito perseverabit remuneratio.* Dazu in den Traktaten etwa die langen Ausführungen über die rechte und linke Baße, Dreyes 91—93. Hier und im folgenden führe ich aus den Urkunden und den *Opuscula* immer je ein Beispiel an, das für viele gleichartige Fälle stehen soll.